

Botanik und Naturschutz in Hessen

I9

Frankfurt am Main 2007

Herausgegeben von der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen

Internetseiten

<http://www.florenschutz.de>

Netzwerk Botanischer Naturschutz

Im November 2005 fand im Albrecht-von-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften der Universität Göttingen die gut besuchte Tagung „Ein Netzwerk für Botanischen Naturschutz“ statt, auf der der Bedarf für einen besseren Informations- und Ideenaustausch, eben zu einem Netzwerk der hierzulande auf botanischem Gebiet aktiven Naturschützer, deutlich geäußert wurde. Eine für diesen Zweck konzipierte Internetseite stellt das deutsche Koordinationsbüro für die Umsetzung der „Global Strategy for Plant Conservation“ (GSPC) bereit, das an die Botanischen Gärten der Universität Bonn angeschlossen ist und durch das Bundesamt für Naturschutz gefördert wird. Bislang ist allerdings noch recht wenig Inhalt eingestellt; neben Grundinformationen zur GSPC finden sich Informationen zur Göttinger Tagung, zum „Netzwerk für Phytodiversität in Deutschland“ (NetPhyD), das als Koordinationsorganisation zukünftiger floristischer Kartierungen gegründet wurde, sowie eine von Erwin Bergmeier erstellte Übersicht über Vereine und Verbände, die bundesweit oder auf Länderebene auf dem Gebiet des botanischen Naturschutzes arbeiten.

Detlef Mahn

<http://www.flora-deutschlands.de/>

Gesellschaft zur Erforschung der Flora Deutschlands

Die im Oktober 2005 gegründete Gesellschaft betreibt bereits eine recht inhaltsreiche Internetseite. Besonders interessant ist die Rubrik „Aktuelles“, in der sich kurze Inhaltsangaben zu Beiträgen aus aktuellen Ausgaben botanischer Fachzeitschriften finden, zumal diese Rubrik offenbar nahezu wöchentlich aktualisiert wird. Das umfangreiche, thematisch gegliederte Linkverzeichnis bietet einen Zugang zu zahlreichen weiterführenden Seiten mit floristischem und systematischem Schwerpunkt. Aus der gesellschaftseigenen Zeitschrift „Kochia“, deren erster Band im Dezember 2006 erschien, sind die Zusammenfassungen sowie zu einzelnen Artikeln elektronische Supplemente eingestellt.

Detlef Mahn

<http://www.plant-talk.org/>
Plant Talk

Wer die englische Sprache und internationale Themen nicht scheut, konnte im vergangenen Jahrzehnt mit der 4 mal jährlich erschienenen, von John Akeroyd, Hugh Syngé und Jane Villa-Lobos herausgegebenen Zeitschrift „Plant Talk“ ein äußerst attraktiv aufgemachtes und zugleich grundsolides, im besten Sinne populärwissenschaftliches Magazin beziehen, das sich dem Schutz der Pflanzenwelt weltweit verschrieben hatte. Seit der Gründung im Jahr 1995 sind 44 Hefte erschienen, das letzte im August 2006 – trotz verschiedener Rettungsversuche ist es offenbar nicht gelungen, die Finanzierung des Blattes auf Dauer zu sichern. Die Internetseite des Magazins soll jedoch weiterbestehen und auch durch neue Beiträge bereichert werden. Sie bietet ohnehin eine Fülle interessanter Informationen. Neben den Inhaltsverzeichnissen und zahlreichen, zum kostenlosen Download bereitgestellten Artikeln oder Auszügen der bisherigen Ausgaben sind unter der Rubrik „Country data sheets“ beispielsweise Informationen zur Flora fast aller europäischen Länder zu finden, mit einer Auswertung der Artenzahlen und Gefährdungskategorien sowie grundlegenden Literaturverweisen und Links zu nationalen Roten Listen, Artenschutzprogrammen und anderem. Die gedruckten Ausgaben von Plant Talk können noch bezogen werden.

Detlef Mahn

http://www.senckenberg.de/root/index.php?page_id=1483/
Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft | Forschung | Abteilungen | Botanik und Molekulare Evolutionsforschung | Phanerogamen I + II | Stadtökologie und Biotopkartierung der Stadt Frankfurt/Main | Erfassung von Flora, Fauna und Biotoptypen im Umfeld des Flughafens Frankfurt am Main

Das Forschungsinstitut Senckenberg betätigt sich auch als ökologischer Gutachter bei Planungsvorhaben. Ein äußerst umfangreiches Gutachten wurde zu einer für die nächsten Jahre geplanten Ausbauphase des Flughafens von Frankfurt am Main erstellt. Wesentliche Teile der Ergebnisse, allerdings aus Artenschutzgründen ohne genaue Fundorte gefährdeter Arten, sind im Internet herunterladbar. Für Botaniker besonders interessant sind die mehr als 50 Seiten Kurzcharakteristika gefährdeter, geschützter, im Rückgang befindlicher sowie seltener und bemerkenswerter Pflanzenarten sowie 230 Vegetationsaufnahmen.

Thomas Gregor